

Liebe schreibt man groß, Idiot!

OP Sch(w)ulFF

Von Charlykeks

Kapitel 14: Dritte Woche, Dienstag

Hallihallo^^

Wer vielleicht hin und wieder bei Vikki vorbeischaut, hat vielleicht gesehen, dass wir uns dem Ende nähern. Wir schätzen, dass noch ungefähr (bzw. höchstens) 5 Kapitel kommen werden. Aber wir haben ja auch noch Spezial geplant.

Naja, wie immer wünschen wir euch viel Spaß, würden uns über Kommiss freuen (hier nochmal ein Dank an alle, die uns so viel positives Feedback hinterlassen haben) und nochmal als kleine Bemerkung zum Text: Ich habe mir vor ein paar Tagen einen neuen Laptop zugelegt und das Schreibprogramm hat kein Rechtschreibprogramm, also wundert euch nicht über Fehler, da es noch ein bisschen dauern wird bis ich mir ein Neues besorgt habe.

Eure Keks

Zorro hatte verschlafen. Und zwar so richtig. Er hatte fast die gesamte erste Stunde verschlafen. Glücklicherweise hatte er in den ersten beiden Stunden Kunst, so dass Frau Greed ihm dennoch persönlich die Leviten lesen konnte. Nachdem er die Schimpftirade überstanden hatte, verfluchte er seinen verdammten Wecker. Der war nämlich immer noch Schrott. Ruffy summte leise vor sich hin und malte Piratenschiffe. Zorro begann langsam die Inneneinrichtung zu zeichnen, was ihre eigentliche momentane Aufgabe war. Er war aber nicht wirklich bei der Sache. Also war er nicht darauf vorbereitet, als Frau Greeds Schatten plötzlich vor ihm auftrat.

"So sieht also eine moderne Inneneinrichtung in deinen Augen aus, ja?"

Zorro warf einen Blick auf sein Blatt und erstarrte. Auf dem weißen Papier prangte ein einzelnes blaues Auge. "Das sieht irgendwie gruselig aus", stellte Ruffy fest. Zorro seufzte. So langsam machte er sich echt Gedanken um seinen geistigen Zustand. Das konnte doch nicht normal sein.

"Zorro! Es reicht mir jetzt! Wir gehen zur Rektorin und zwar sofort!"

Frau Greed war kräftiger, als sie aussah. Jedenfalls konnte Zorro sich nicht wehren, als sie ihn am Schlafittchen hinter sich herzernte. Ruffy sah ihm etwas hilflos hinterher, dann fiel die Tür des Klassenraumes langsam ins Schloss und Zorro war allein mit der Lehrerin. Die dachte gar nicht daran, ihren Schritt zu verlangsamen und sprintete geradezu ins Zimmer der Rektorin. Ohne anzuklopfen stürmte sie in den gemütlich eingeräumten Raum. Hohe Bücherregale standen an jeder Wand und verliehen dem Raum einen klaustrophobischen Beigeschmack. Frau Nico saß in aller Seelenruhe

hinter ihrem Schreibtisch und sah lächelnd auf. "Frau Greed. Ich habe sie erwartet. Hallo Zorro hast du etwa immer noch keinen neuen Wecker?" "Das ist jetzt nicht das Thema, Frau Nico! Zorro ist heute fast eine Stunde zu spät gekommen! Im Unterricht macht er was er will! Seine Arbeitsmoral geht gegen Null! Er lenkt alle in seiner Umgebung ab und-" "Ganz ruhig, Frau Greed. Sie sollten jetzt zu ihren Schülern zurückkehren. Ich werde mich um Zorro kümmern." Frau Greed klappte den Mund erst auf, dann wieder zu und verließ schließlich laut grummelnd den Raum. "Also Zorro. Ist alles in Ordnung?" "Kann nicht klagen." Die Rektorin lächelte und lehnte sich in ihrem Stuhl zurück. "Du siehst aus, als würde dich etwas beschäftigen." "Nein...alles in Ordnung." "Ist..irgendetwas passiert?" Irgendwie gefiel es Zorro nicht, mit welcher Betonung sie "irgendetwas " sagte. Fast so, als wüsste sie ganz genau, was passiert war.

"Ich-nein...?", sagte er unsicher. Die Rektorin lächelte. "Ich verlasse mich darauf, dass du die arme Frau Greed nicht schon wieder in den Wahnsinn treibst. Und Herrn Koch bitte auch nicht. Auf Wiedersehen." "Was-hat Herr Koch mit ihnen gesprochen?" "Auf Wiedersehen, Zorro." Zorro sah sie kurz verständnislos an, dann erhob er sich langsam und machte sich auf den Rückweg zu seinem Klassenraum. Kaum hatte er die Tür des Büros hinter sich geschlossen und sich in Bewegung gesetzt, da trat Frau Nico plötzlich wieder in den Gang. "Du musst in die andere Richtung, Zorro." Schon war sie wieder verschwunden und Zorro wechselte die Richtung. Trotzdem brauchte er knapp zwanzig Minuten, bis er den richtigen Raum wieder erreichte. Zu spät, um noch etwas vom Kunstunterricht mitzukriegen, aber er hatte sich auch nicht wirklich beeilt.

Sanji war auf dem Weg zu Zorros Klasse. Schon den ganzen Tag war er dem Schüler aus dem Weg gegangen. Hatte in den Pausen das Lehrerzimmer nicht verlassen. War auf einem Gang hinter eine Gruppe von Schülern gesprungen. Und so weiter und so fort. Aber jetzt musste er sich zusammenreißen. Und diese verdammten grünen Augen aus dem Kopf bekommen. Er atmete einmal tief ein und drückte dann schwungvoll die Tür auf. So schwungvoll, dass er sie Conis fast gegen den Kopf gehauen hätte. Sie wurde zuerst blass und dann, als sie erkannte, wer er war, wurde sie rot. Sanji wäre am liebsten aus dem Raum geflüchtet, doch er riss sich zusammen. Er war ein erwachsener Mann. "So, auf eure Plätze, wenn ich bitten darf." Die Schüler ließen sich gemächlich nieder und Sanji hatte plötzlich ungalublich viel damit zu tun, seine Sachen auf den Tisch zu packen. Du bist ein erwachsener Mann, also verhalte dich auch so. Und wie ein erwachsener Mann wich er die gesamte Stunde Zorros Blick aus. Schließlich ertönte die erlösende Klingel. Der Lehrer war über ihr schrilles Schreien ebenso erleichtert, wie seine Schüler. Sanji erhob sich und da machte er den Fehler. Er sah auf. Und Zorro stand genau vor ihm. "Ich wollte-", fing er an, doch dann verstummte er plötzlich. Sanji fühlte, wie ihm ein heißer Schauer den Rücken herunter lief. Zorro sah ihn einfach nur an, beinahe, als würde er etwas suchen. Und da wurde es Sanji klar. Er hatte richtig Probleme. Er wollte, dass jetzt, genau jetzt die Zeit stehen blieb. Dass Zorro für immer dort vor ihm stehen blieb und ihn so suchend ansah. Nein, Sanji wollte, das der Schüler das, was er suchte fand. Denn, bescheuert wie er war, hatte er sich in einen seiner Schüler verliebt.

Zorro sah Sanji verwirrt hinterher, als er beinahe fluchtartig den Raum verließ. Eigentlich hatte er vorgehabt, den Lehrer noch mal auf den Abend anzusprechen, an dem Sanji ihn im Wald gefunden hatte, doch dann war ihm etwas aufgefallen. Das Auge, das er heute im Kunstunterricht gemalt hatte, hatte genau dieselbe Farbe, wie Sanjis Augen. Nicht nur das, es war eine genaue Kopie von Sanjis rechtem Auge. Und dann war der Lehrer plötzlich aufgesprungen und geflüchtet.

"Was hast du denn mit Herrn Koch gemacht?", fragte Ruffy, der neben Zorro trat. "Ich habe nicht die geringste Ahnung.", murmelte er. "Aber ich werde es herausfinden."

Den Rest des Schultages versuchte er Sanji abzupassen und zur Rede zu stellen, doch der Lehrer war nirgends aufzutreiben. Schließlich rekrutierte er sogar Lysop und Ruffy, den Lehrer in den Pausen zu suchen, doch als die Schulglocke das Ende des Schultages ankündigte, war keiner von ihnen erfolgreich gewesen.

"Anscheinend geht er dir aus dem Weg.", stellte Lysop fest, als sie auf dem Parkplatz vor Lysops Motorrad standen. Zorro zuckte mit den Schultern. "Sieht ganz so aus. Dabei will ich doch nur wissen, was an dem Abend passiert ist!" Lysop trat etwas näher an Zorro und Ruffy heran. "An JENEM Abend...also, nur so eine Idee, aber... Naja, es war dunkel, du warst zu... Sanji findet dich im Wald keiner hört seine Schrei-" "Hälst du wohl die Klappe!", fuhr Zorro ihm dazwischen. "Das hört sich ja an, als hätte ich mich an ihm vergangen, oder so was!" "Kannst du denn mit Sicherheit-" er beugte sich zu Zorro vor und sah ihm starr in die Augen "mit Sicherheit sagen, dass an JENEM Abend nichts dergleichen passiert ist?" Zorro wich zurück. "Ich- naja...nein. Aber ich hab nen totalen Filmriss, ich kann gar nichts mehr zu diesem-" "Zu JENEM", unterbrach Lysop ihn. Zorro verdrehte die Augen. "Ich kann nichts mehr zu JENEM Abend sagen."

"Dann musst du also nur deine Erinnerung zurückgewinnen und das war's?", fragte Ruffy. "Du bist gut, Ruffy", murmelte Zorro "als wenn das so einfach wäre." "Hey!", rief Lysop plötzlich "Ich hab mal von nem Mittel gehört, wie man verlorene Erinnerungen wieder bekommen kann! Das hab ich irgendwo im Internet gelesen. Es ist so ne Art Tee. Wenn du willst kann ich die Zutaten besorgen. Meine Ma hat doch ein Teegeschäft." "Ich weiß nicht ob ich wirklich-" "Dann treffen wir uns heute bei dir.", beschloss Lysop. "Ruffy, kommst du auch?" "Nein, Ace und ich gehen heute groß Essen, das kann ich mir nicht entgehen lassen." "Dann also nur wir zwei. Bis dann!" Lysop ließ die Lamb an und winkte seinen Freunden noch einmal zu, bevor er vom Schulgelände brauste. Zorro konnte ihm nur noch mit einem unguuten Gefühl hinterhersehen. Als dann am Nachmittag seine Haustürklingel schrillte, war er kurz davor, einfach nicht zur Tür zu gehen, doch dann riss er sich zusammen und öffnete. Lysop stürzte an ihm vorbei in die Küche. "Ich hab alles, was wir brauchen. Jetzt müssen wir nur noch Wasser zum Kochen bringen. Wo ist dein Wasserkocher. Warte, ich spar mir die Frage." Lysop zog ein paar Schranktüren auf und fand schließlich den Wassrkocher. Zorro sah ihm mit gemischten Gefühlen dabei zu, wie sien Freund in seiner Küche herumwerkelt. "Und so lange der Tee kocht, hab ich noch ein paar andere Sachen, die dein Gedächtnis zurückbringen könnten. Es sind Hausmittelchen, die ich aus dem Internet habe und ich dachte, nur zur Sicherheit besorg ich die gleich auch noch." Er holte eine Tüte aus seiner Umhängetasche. "Also zuerst Bonbons und Orangensaft. Auf der Seite stand, dass die irgendeine chemische Reaktion hervorrufen sollen." Er stellte eine Schachtel Bonbons und ein Päckchen O-Saft auf den Tisch. Zorro sah ihn unsicher an. "Glaubst du echt, dass das irgendetwas bringen wird?" "Du willst doch dein Gedächtnis wieder haben, oder? Dann sollten wir nichts unversucht lassen. Und jetzt iss." Zorro holte ein Bonbon aus der Schachtel und steckte es sich in den Mund. Dann schüttete er den Orangensaft hinterher. "Und wichtig ist, dass du es im Mund behältst. Also nicht runterschlucken." "Mhm?!" "Jetzt stell dich nicht so an. Ich hab das zu Hause ausprobiert und es zwei Stunden damit ausgehalten." "Mhmmhm."

"Hab ich wohl. Spürst du schon was?" Zorro schüttelte den Kopf und der Orangensaft schlug kleine Wellen in seinem Mund. "Na...dann behalt es einfach noch etwas drin. Wird schon nicht schaden." Lysop kramte in der Tüte. "So lange können wir ja was

anderes versuchen. Hier, das hab ich gebastelt. Im Internet stand, dass ein kleiner Stromschlag-" Zorro spuckte den Orangensaft samt Bonbon in das Spülbecken. "Ein Stromschlag?! Willst du mich verarschen? Das kann doch nie im Leben funktionieren!" "Klar funktioniert das! Das kommt ständig in Filmen vor!" "In Filmen?!" "Filmen, die auf Tatsachen beruhen!" "Das ist doch nicht dein Ernst!" "Okay, okay", wiegelte Lysop ab "dann eben keinen Stromschlag. Ich hab ja noch was dabei. Er holte einen Holzknüppel aus der Tüte. Ein guter alter Schlag auf den Hinterkopf-" "Es reicht! Es reicht, das ist es mir nicht wert!", rief Zorro , als Lysop langsam mit dem Knüppel in der Hand auf ihn zuing. "So wichtig kann es gar nicht gewesen sein! Leg nur den Knüppel weg, ja?" Lysop zuckte enttäuscht mit den Schultern und packte dem Knüppel zurück in die Taschen. "Dann eben nicht. Ich wollte ja nur helfen." "Ja, ja, genug geholfen. Ich hab so das Gefühl, dass ich länger lebe, wenn ich deine Hilfe nicht weiter in Anspruch nehme." Er bubsierte Lysop Richtung Tür. "Danke, dass du es versucht hast, aber ich frag einfach Herrn Koch." In der Tür drehte Lysop sich noch einmal um. "Aber vergiss nicht, wenn du deine Meinung änderst, ich und mein Knüppel warten auf dich." Zorro schloss die Tür und seufzte. So langsam glaubte er, dass er nie erfahren würde, was an JENEM Abend geschehen war. Er hatte ja keine Ahnung.